IX.

Sieh! wie sich hier die kleinsten Kinder,
Mit schlanckgedehnten Hälsen drehn,
Nur DICH, als Mutter, viel geschwinder
Und mehr als einmahl anzusehn.
Der Säugling selbst scheint mit zu lallen:
O Himmel! laß es Dir gefallen,
Daß Witz und Tugend uns erfüllt,
Daß wir uns klug und edel nennen,
Und denn der Nachwelt sagen können:
Das sind wir durch Sophiens Bild!

X.

O! dürft' ich hier, Erlauchte Beyde!
Die Carl als Printz und Bruder küßt,
Den ersten Blick, die fromme Freude,
Den IHR genoßt, die IHR genießt;
O dürft' ich - Nein! wie kan ichs wagen?
Da Treu und Tugend selber sagen:
Die Freude muß ganz ungemein,
So groß, als solcher Mütter Liebe,
So schön, als solcher Kinder Triebe,
Das heist, sich einzig gleiche seyn.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id369439791/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG